



11. November 2022

An die Eltern
der Schülerinnen und Schüler
der Dreißentalschule

Gefährdung der Schulwegsicherheit

Im vergangenen Schuljahr nahmen gegen Ende des Schuljahres unsere Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe erstmals am Projekt *STADTRADELN – Radeln für ein gutes Klima* und unsere Grundschul Kinder an der *Lauf-Challenge* teil. Beide Aktionen waren ein voller Erfolg.

Worum ging es bei der Lauf-Challenge?

Die Schülerinnen und Schüler legten in diesen drei Wochen ihren täglichen Schulweg zu Fuß zurück. Das bedeutete, es gab keine „Elterntaxis“ und keine Fahrten mit dem Roller oder Fahrrad oder mit Inlinern, um den Schulweg zu bewältigen. Klar, die Buskinder fahren selbstverständlich mit dem Bus zur Schule, doch auch hier galt, der Weg zur Bushaltestelle und von der Bushaltestelle nach Hause wurde gegangen.

Dabei stellte sich sowohl bei der *Lauf-Challenge* als auch beim *Stadtradeln* heraus, dass sich viele Klassen sehr eifrig beteiligt hatten. Ja, man hatte sogar den Eindruck, viele Kinder waren froh, endlich eine Legitimation zu haben, den Schulweg alleine ohne „Elterntaxi“ bewältigen zu können und zu dürfen.

Wir hofften sehr, dass auch in diesem Schuljahr die Kinder weiterhin selbstständig und alleine oder mit Mitschülerinnen und Mitschülern in die Schule kommen. Ist es doch ein Beitrag für die Umwelt und die eigene Gesundheit sowie insbesondere für die Förderung der Selbstständigkeit der Kinder, um *fit fürs Leben* zu werden. Ein absolut positiver Nebeneffekt der beiden Aktionen am Ende des vergangenen Schuljahres war, dass es nur noch ein sehr geringes Verkehrsaufkommen am Morgen vor dem Unterricht und mittags bei Schulschluss durch abholende Autos gab - ein sehr wichtiger Beitrag zur Schulwegsicherheit unserer Schülerinnen und Schüler.

Leider erscheint die Verkehrssituation rund um unsere Schule morgens wie auch mittags unübersichtlicher und chaotischer zu sein als je zuvor:

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler kommen mit dem Fahrrad oder Roller in die Schule – ohne Licht, selbst dunkel gekleidet und ohne Helm. Verkehrsregeln beachten die Kinder dabei in keiner Weise und bringen sich so Tag für Tag selbst in große Gefahr.

Zudem gibt es ein generell vermehrtes Vorfahren von „Elterntaxis“, die nun auch bei der Zufahrt über die Gartenstraße beim Lehrerparkplatz vorfahren, parken, rangieren, wenden usw., um die Kinder zu bringen oder abzuholen oder gar einen kleinen Plausch mit anderen Eltern abzuhalten. So haben wir jetzt zur Verkehrssituation am Backsteingebäude eine weitere





11. November 2022

Gefahrenzone durch „Elterntaxis“. Daran haben leider auch Kontrollen durch das Ordnungsamt sowie die Polizei nichts geändert.

Es bleibt uns als Schulleitung nur, inständig an Ihre Mitverantwortung für die Schulwegsicherheit unserer Schülerinnen und Schüler zu appellieren. Wir möchten Sie deshalb nochmals auf unser Schreiben vom 4. Oktober 2022 hinweisen:

„Ein Halten oder gar Parken, um Ihr Kind aussteigen zu lassen, ist nur auf den vorgesehenen Parkplätzen der Stadt Oberkochen erlaubt.

Lassen Sie Ihr Kind bitte zu Fuß zur Schule gehen oder mit dem Bus fahren. Schicken Sie Ihr Kind bitte immer rechtzeitig zur Schule los, damit es sich Zeit lassen kann.

Rund um das Schulgelände ist in allen Straßen generell ein Halteverbot oder sogar ein absolutes Halteverbot. Dieses ist unbedingt zu beachten.“

Eltern, die ihr Kind an einem Tag ausnahmsweise zur Schule mit dem Auto bringen müssen, bitten wir, die Parkplätze in der Heidenheimer Straße zu nutzen. Lassen Sie dort Ihr Kind aussteigen, damit es dann den restlichen Weg alleine zur Schule gehen kann.

Wir sind uns bewusst, dass die permanente Gefahr durch „Elterntaxis“ nicht nur eine Herausforderung für die Dreißentalschule darstellt, sondern viele Schulen gegen dieses Dauerproblem anzugehen haben. Die Maßnahme - wie sie an der Silcherschule Eislingen aktuell praktiziert wird, das Schulgelände weiträumig vor Schulbeginn und nach Unterrichtsende gegen die Elternautos mit Bauzäunen abzuriegeln - scheint uns eine Option zu sein, auf die wir hoffen, bei uns niemals zurückgreifen zu müssen. Dies würde beispielsweise eine zeitweilige Sperrung von Dreißentalstraße (Einmündung Heidenheimer Straße bis Carl-Zeiss-Straße), Schreinergrässle, Gartenstraße, Feigengasse usw. bedeuten. Für alle Verkehrsteilnehmer, die morgens und mittags nicht wegen der Dreißentalschule in Oberkochen unterwegs sind und sein müssen, um beispielsweise zur Arbeit zu fahren, schlichtweg eine Zumutung.

Wir sind zuversichtlich und der Hoffnung, **jeder einzelne unserer Schulgemeinschaft** trägt ab sofort aktiv dazu, um dauerhaft eine entspannte Verkehrssituation rund um die Dreißentalschule für unsere Kinder zu schaffen. Gemeinsam wird uns dies gelingen – so wie in den drei Wochen von *Stadtradeln* und *Lauf-Challenge*.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihr verantwortungsvolles Handeln im Namen aller Schülerinnen und Schüler der Dreißentalschule.

gez. Ihre Schulleitung



Dreißentalschule Oberkochen
Grundschule und Gemeinschaftsschule



11. November 2022

